

Hinweise für Autorinnen und Autoren

Psychologische Rundschau

Hogrefe Verlag GmbH & Co. KG
Merkelstr. 3
37085 Göttingen
Germany

Tel. +49 551 999 50 0
Fax +49 551 999 50 445
journals@hogrefe.de
www.hogrefe.de

Die **Psychologische Rundschau** veröffentlicht Originalbeiträge, Berichte und Kommentare. Daneben gelangen Nachrichten zum Abdruck.

Originalbeiträge sollten möglichst von allgemeiner Bedeutung und von breitem Interesse für verschiedene Teilbereiche der Psychologie sein. Sie sollten so verfasst sein, dass sie für eine breite Leserschaft verständlich sind. Die Psychologische Rundschau veröffentlicht drei Typen von Originalbeiträgen: Überblicksdarstellungen, Positionspapiere und Forschungsartikel.

Überblicksdarstellungen (max. 60.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) geben einen Überblick über inhaltliche oder methodische Entwicklungen in einem Forschungsfeld, die für Leserinnen und Leser aus anderen Bereichen der Psychologie von Interesse sind. Sie informieren die Leserin und den Leser über neue Entwicklungen auf einem bestimmten Gebiet der Grundlagen- oder der angewandten Forschung, der beruflichen Praxis oder der Geschichte der Psychologie.

Positionspapiere (max. 40.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) liefern eine bestimmte Sicht auf eine Problemstellung. Sie sollten eine selektive und unkonventionelle Perspektive einnehmen, die die neuesten Entwicklungen des entsprechenden Forschungsbereiches reflektiert, ohne dabei aber auf eine umfassende Darstellung der relevanten Literatur abzielen.

Wir ermutigen die Autorinnen und Autoren von Überblicksdarstellungen und von Positionspapieren, den Gegenstand Ihres Beitrages in größeren historischen oder systematischen Zusammenhängen zu betrachten und Ihren eigenen Standpunkt deutlich zu machen. Wo immer möglich, sollten die Beiträge Zusammenhänge zwischen psychologischen Teildisziplinen herstellen, so dass ein breiter Teil der Leserschaft angesprochen und der Tendenz der Psychologie, sich in Teildisziplinen zu zersplittern, entgegengewirkt wird.

Forschungsartikel (max. 40.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) sind Beiträge, die zusammenfassend über Befunde aus der eigenen Forschung berichten. Entscheidend für solche Beiträge ist, dass sie ihre Fragestellung klar zum Ausdruck bringen und deutlich wird, wie die Befunde zu deren Beantwortung beitragen. In diesen Beiträgen, die sich primär an eine nichtspezialisierte Leserschaft richten, sollte auf methodische Details (statistische Kennwerte, detaillierte Materialbeschreibungen etc.) zugunsten der Mitteilung der Zielsetzung und des generellen Vorgehens verzichtet werden.

Berichte und Stellungnahmen (8.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) sind in der Regel kürzere Beiträge, die auf die Lage der Psychologie oder eines ihrer Teilgebiete auch unter berufs- und wissenschaftspolitischen Aspekten eingehen.

Kommentare (max. 8.000 Zeichen inkl. Leerzeichen) sind Stellungnahmen der Leserinnen und Leser zu Originalbeiträgen im gleichen oder in einem der vorausgegangenen Hefte.

Psychologie für die Gesellschaft (max. 15.000 Zeichen inkl. Leerzeichen). Beiträge dieser Rubrik sollen ein aktuelles gesellschaftsrelevantes Thema aus Sicht der akademischen Psychologie behandeln und zwar in einer Form, die eine breite nicht-psychologische Leserschaft anspricht (d. h. dosierte Verwendung wissenschaftlicher Begriffe, Sprachstil, Literaturzitate vornehmlich als Empfehlung für die weiterführende Lektüre und nicht als Beleg von Aussagen). Inhaltlich zentral sind die Darstellung der genuinen Beiträge der wissenschaftlichen Psychologie zum Thema und das Herausarbeiten von wissenschaftlich gestützten Handlungsempfehlungen an die interessierte Öffentlichkeit, an Medienvertreterinnen und -vertreter und politisch-administrative Entscheidungsträger. Mit dem Text wird zudem eine kurze Pressemitteilung (statt einer Zusammenfassung) eingereicht.

Bitte beachten Sie, dass **Elektronische Supplemente (ESM)** nicht bei der Zeichenzählung einberechnet werden.

1. **Manuskripte.** Die Manuskriptseiten sind mit doppeltem Zeilenabstand, inkl. Abbildungen, Tabellen, Literatur und bei Originalarbeiten mit deutscher und englischer Zusammenfassung, Titelblatt sowie ca. vier Schlüsselwörter und Keywords gezählt und sollten die max. Zeichenanzahl nicht überschreiten.
2. **Tabellen und Abbildungen** verringern die maximal verfügbare Gesamtzeichenanzahl je Artikel wie folgt:
1/1 Seite = 4.400 Zeichen; 3/4 Seite = 3.300 Zeichen
1/2 Seite = 2.200 Zeichen; 1/4 Seite = 1.100 Zeichen

3. **Gestaltung der Manuskripte.** Die Manuskripte sind gemäß den Richtlinien zur Manuskriptgestaltung (Deutsche Gesellschaft für Psychologie (2016). *Richtlinien zur Manuskriptgestaltung* (4., überarb. u. erw. Aufl.). Göttingen: Hogrefe Verlag) und in neuer deutscher Rechtschreibung zu gestalten. Weiterhin berücksichtigen Sie bitte eine geschlechterneutrale Sprache. Allgemeine Hinweise zur Manuskriptgestaltung können unter <http://www.hogrefe.de/j/pru> mit dem Acrobat Reader heruntergeladen werden.

Das Literaturverzeichnis enthält in alphabetischer Reihenfolge sämtliche Titel, die im Text zitiert sind. Bei Annahme eines Manuskriptes sollte dem zuständigen Herausgeber der Text bevorzugt **per E-Mail im WORD-Format** zur Verfügung gestellt werden. **Abbildungen** bitte jeweils zusätzlich als **Originaldatei (TIF-Format)** einreichen. Alle **Tabellen** sollen in getrennten Dateien abgespeichert werden.

4. **Sonderdrucke.** Der Hogrefe Verlag stellt der korrespondierenden Autorin bzw. dem korrespondierenden Autor kostenfrei mit der Online-Erstveröffentlichung einen e-Sonderdruck über unsere Online-Plattform Hogrefe eContent zur Verfügung. Dieser e-Sonderdruck ist für den persönlichen Gebrauch bestimmt, inklusive der Weitergabe an die Koautorinnen und Koautoren (s. auch Nutzungsrichtlinien für Hogrefe Zeitschriftenartikel unter <http://www.hgf.io/nutzungsrichtlinien>).
5. **Einsendung von Manuskripten.** Alle Manuskripte, einschließlich der Elektronischen Supplemente (ESM), sind bevorzugt in elektronischer Form an den Herausgeber, Prof. Dr. Karl Christoph Klauer, Institut für Psychologie der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, 79085 Freiburg, zu senden. E-Mail: christoph.klauer@psychologie.uni-freiburg.de.

Nachrichten senden Sie bitte in elektronischer Form an die Redaktion des Hogrefe Verlages. E-Mail: journals@hogrefe.de. Bitte beachten Sie die Richtlinien zur inhaltlichen und formalen Gestaltung von Meldungen. Diese finden Sie online: https://www.hogrefe.de/fileadmin/user_upload/global/journals/Hogrefe_Goettingen/PRU/pru_Richtlinien_zur_Aufnahme_von_Mitteilungen_NEU.pdf.

6. **Open Data und Elektronische Supplemente (ESM).** Wir bieten die Möglichkeit Rohdaten, Analyseskripte und Versuchsmaterialien zu Manuskripten, die neue Daten beinhalten, als elektronisches Supplement einzureichen. Elektronische Supplemente können Dateien sein, die für die Ausführung der Forschungsarbeit verwendet wurden (wie z.B. Datensätze) oder zusätzliche Elemente, die für den Haupttext nicht wesentlich sind, von denen die Leserschaft aber dennoch profitieren könnte. Durch die elektronische Form können auch Elemente als ESM veröffentlicht werden, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht in der Printversion erscheinen können. Elektronische Supplemente werden so, wie sie von der Autorin bzw. vom Autor eingereicht wurden, ohne jegliche Form von Konvertierung, Überprüfung oder Neuformatierung veröffentlicht. Sie werden nicht auf Druckfehler oder Funktionalität überprüft. Die Verantwortung für Inhalt und Funktionalität liegt vollständig bei der Autorenschaft. Der Hogrefe Verlag stellt keinen technischen Support für die Erstellung

oder für die Betrachtung der elektronischen Supplemente zur Verfügung. Falls erforderlich, sollten sich Autoinnen und Autoren an Ihre örtliche IT-Abteilung wenden. Wie auch das Manuskript sollten Elektronische Supplemente nicht bereits veröffentlicht worden sein. Sollten sie bereits veröffentlicht worden sein, müssen bei Einreichung die notwendigen Genehmigungen vorliegen. Bitte beachten Sie, dass ESM-Dateien, wie auch der Artikel selbst, permanente Aufzeichnungen sind und nicht mehr geändert werden können, sobald sie online veröffentlicht wurden.

Einreichung: ESM-Dateien werden zusammen mit dem Artikel selbst dem Peer-Review-Verfahren unterzogen. Die Dateigröße sollte so klein wie möglich gehalten werden und insgesamt 10 MB nicht überschreiten. Es werden alle Dateiformate akzeptiert mit Ausnahme von ausführbaren Dateien (wie z.B. .exe, .com oder .msi). Es sind vorzugsweise gängige Dateiformate zu verwenden, die für die Mehrzahl der Leserinnen und Leser zugänglich sind. Reichen Sie die ESM-Dateien, den Online-Anweisungen entsprechend, in einer einzigen separaten Zip-Datei, getrennt von den anderen Dateien Ihres Beitrags, ein.

Verweise im Manuskript: Auf alle ESM-Dateien muss im Text verwiesen werden (wie bei Tabellen, Abbildungen und Anhängen) und sie müssen in der Reihenfolge, in der sie im Text vorkommen, nummeriert werden. Zum Beispiel:

*Für weitere Informationen hören Sie sich die Audiodatei im Elektronischen Supplement 1 an.
Oder: (hören Sie sich die Audiodatei im Elektronischen Supplement 1 an)
Oder: (die Audiodatei wird im Elektronischen Supplement 1 zur Verfügung gestellt)*

Falls sinnvoll, können mehrere ESM-Elemente in einer einzigen Datei gebündelt werden, z.B.:

Siehe Tabellen 1–3 im Elektronischen Supplement 1.

Bitte fügen Sie am Ende Ihres Artikels vor dem Literaturverzeichnis einen Textabschnitt mit der Überschrift Elektronische Supplemente (ESM) ein. Listen Sie hier alle Dateien in der Reihenfolge auf, in der diese im Text erscheinen. Fügen Sie zusammen mit dem Dateinamen eine Bezeichnung für jede ESM-Datei ein. Optional kann auch eine Kurzbeschreibung zu jeder Datei formuliert werden (max. 20 Wörter). Orientieren Sie sich an folgenden Beispielen:

*ESM 1. Audiodatei (teilnehmeraussagen.mp3). (= Bezeichnung und Dateiname)
Diese Audiodatei enthält Aussagen der Studienteilnehmer. (= Dateibeschreibung)*

*ESM 1. Tabellen 1–3 (Tabellen1-3.xlsx). (= Bezeichnung und Dateiname)
Die Tabellen zeigen zusätzliche p-Werte, Wettervariablen und demographische Merkmale.
(= Dateibeschreibung)*

Vergewissern Sie sich, dass die hier aufgelisteten Dateinamen mit den Namen der eingereichten Dateien übereinstimmen. Bitte beachten Sie, dass nur die Bezeichnung und die Beschreibung im Artikel auftauchen, nicht aber der Dateiname, denn dieser dient nur zu Referenzzwecken.

Bitte beachten Sie bei der Einbindung der ESM auch auf die Einhaltung des Datenschutzes, siehe hierzu: <https://doi.org/10.1026/0033-3042/a000341>

7. **Urheber- und Nutzungsrechte.** Manuskripte, die zur Veröffentlichung in der Psychologischen Rundschau eingereicht werden, dürfen nicht gleichzeitig an anderer Stelle eingereicht oder veröffentlicht sein bzw. werden.

Die Autorinnen und Autoren bestätigen und garantieren, dass sie uneingeschränkt über sämtliche Urheberrechte an ihrem Beitrag einschließlich eventueller Bildvorlagen, Zeichnungen, Pläne, Karten, Skizzen, Tabellen und Elektronischer Supplemente verfügen und dass der Beitrag keine Rechte Dritter verletzt. Elektronische Supplemente werden so, wie sie von der Autorin bzw. vom Autor eingereicht wurden, ohne jegliche Form von Konvertierung, Überprüfung oder Neuformatierung veröffentlicht. Sie werden nicht auf Druckfehler oder Funktionalität überprüft. Die Autorinnen und Autoren räumen dem Verlag räumlich und mengenmäßig unbeschränkt für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts das ausschließliche Recht der Vervielfältigung und Verbreitung bzw. der unkörperlichen Wiedergabe des Beitrages ein. Dies gilt auch für die Verwertung des Beitrages außerhalb der Psychologischen Rundschau und unabhängig von deren Veröffentlichung. Die Autorinnen und Autoren räumen dem Verlag ferner die folgenden ausschließlichen Nutzungsrechte am Beitrag ein:

- a) Das Recht zum ganzen oder teilweisen Vorabdruck oder Nachdruck – auch in Form eines Sonderdrucks, zur Übersetzung in andere Sprachen, zu sonstiger Bearbeitung und zur Erstellung von Zusammenfassungen (Abstracts);
- b) das Recht zur Veröffentlichung einer Mikrokopie-, Mikrofiche- und Mikroformausgabe, zur Nutzung im Weg von Bildschirmtext, Videotext und ähnlichen Verfahren, zur Aufzeichnung auf Bild- und/ oder Tonträger und zu deren öffentlicher Wiedergabe – auch multimedial – sowie zur öffentlichen Wiedergabe durch Radio- und Fernsehsendungen;
- c) das Recht zur maschinenlesbaren Erfassung und elektronischen Speicherung auf einem Datenträger (z. B. Diskette, CD-Rom, Magnetband) und in einer eigenen oder fremden Online-Datenbank, zum Download in einem eigenen oder fremden Rechner, zur Wiedergabe am Bildschirm – sei es unmittelbar oder im Wege der Datenfernübertragung – sowie zur Bereithaltung in einer eigenen oder fremden Online-Datenbank zur Nutzung durch Dritte;
- d) das Recht zu sonstiger Vervielfältigung, insbesondere durch fotomechanische und ähnliche Verfahren (z. B. Fotokopie, Fernkopie) und zur Nutzung im Rahmen eines sogenannten Kopienversands auf Bestellung;
- e) das Recht zur Vergabe der vorgenannten Nutzungsrechte an Dritte in In- und Ausland sowie die von der Verwertungsgesellschaft WORT wahrgenommenen Rechte einschließlich der entsprechenden Vergütungsansprüche.

7. **Nutzungsrichtlinien für Hogrefe Zeitschriftenartikel.** Hinweise für Autorinnen und Autoren zur Online-Archivierung einer elektronischen Version Ihres Manuskriptes finden Sie auf unserer Homepage unter www.hgf.io/nutzungsrichtlinien.